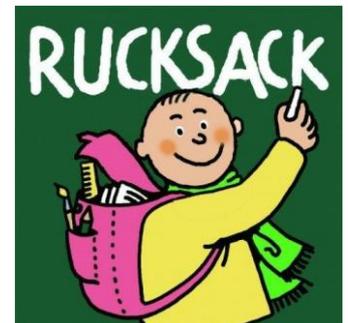


Rucksack Schule



Wann, wie, wo, was?

Vorbereitungen, Planungen und
Infos zum Programm



Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen hat diese Broschüre 2018 entwickelt, um Fachpersonal und Verantwortliche über die Grundlagen des Programms **Rucksack Schule** und Bedingungen der Umsetzung zu informieren.

Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen
Kreishaus
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

(Stand Juli 2020)



Inhalt

Inhaltverzeichnis

Was ich wissen muss...

Grundlagen Rucksack Schule

3

Was ist Rucksack Schule?

3

Welche Vorteile bringt Rucksack Schule?

4

Umsetzung Rucksack Schule

5

Die Akteur*innen

5

Die Materialien

8

Rahmenbedingungen

11

Qualitätsstandards

11

Kooperationsvereinbarung

12

Kosten

13

Ausbildung von Multiplikatoren*innen und Praxisbegleitung

14

Fortbildung

15

Öffentlichkeitsarbeit

16

Werbung

16

Logos

16

Pressearbeit

17

Wegweiser

18

Checkliste

19

Zeitstrahl

20

Kontakt

21

Programme im Überblick

22

Grundlagen Rucksack Schule



Was ist Rucksack Schule?

Rucksack Schule ...

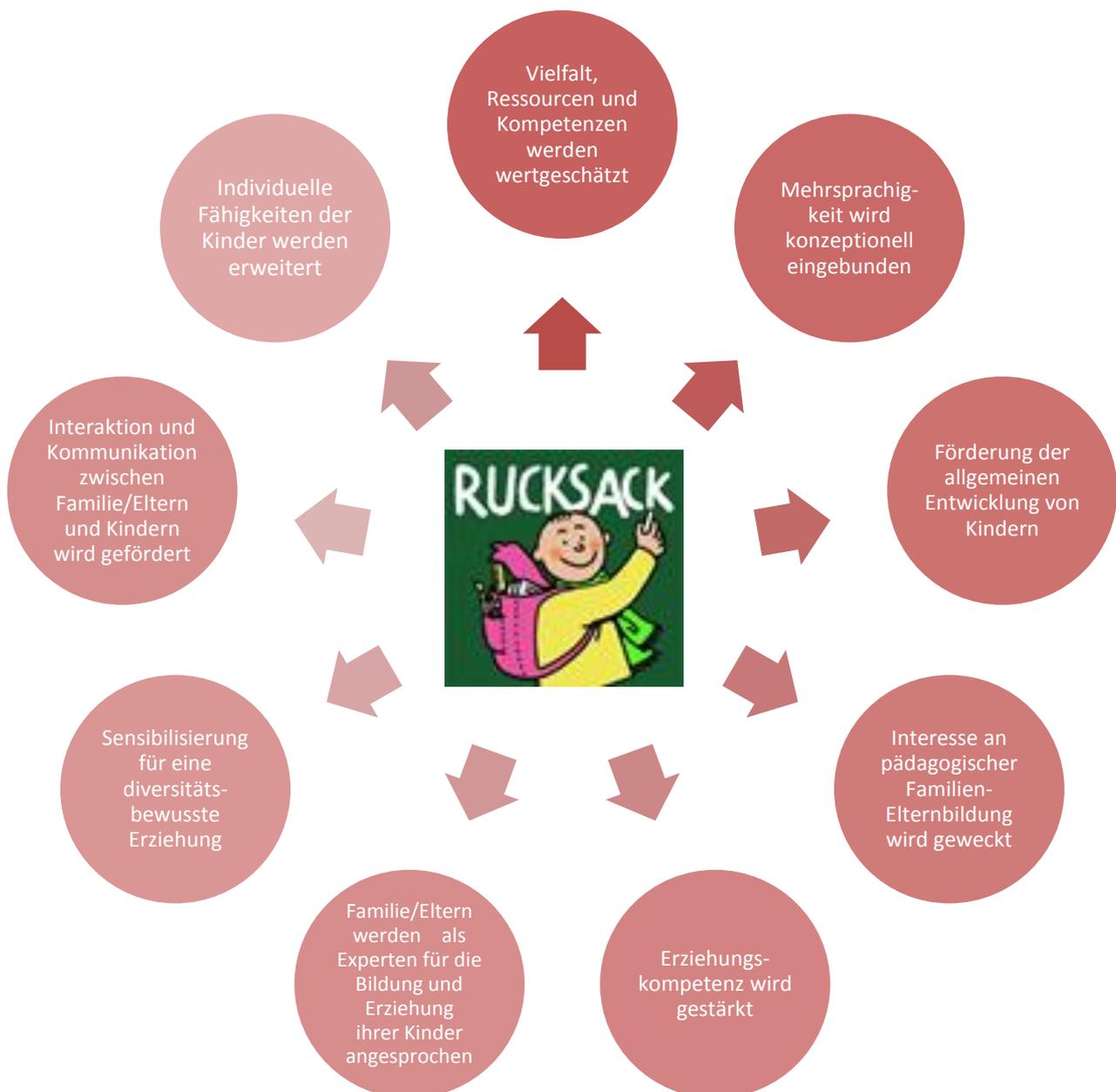
- ... ist ein **Familienbildungsprogramm**, und richtet sich an **Familien/Eltern mit internationaler Familiengeschichte und ihre Kinder im ersten bis vierten Schuljahr** sowie an die **Grundschulen**, die von diesen Kindern besucht werden.
- ... ermöglicht Eltern **Mitverantwortung im Bildungsbereich** zu übernehmen und erweitert ihre **Erziehungskompetenz**.
- ... zielt auf die **durchgängige sprachliche Bildung** und greift dabei Themenbereiche des Klassenunterrichts auf.
- ... fördert systematisch die **sprachliche Bildung** von Kindern auf der Grundlage eines **ganzheitlich-mehrdimensionalen Konzepts**. Kinder werden im **Unterricht** in allen Fächern in der **deutschen Sprache** und im **Herkunftssprachenunterricht** und von den **Eltern** in der **Familiensprache** gefördert.
- ... bietet Grundschulen ein Angebot zur **diversitätsbewussten Unterrichts- und Schulentwicklung**.
- ... ist ein Symbol für eine gelungene **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** zwischen Eltern und Schule.

Grundlagen Rucksack Schule

Welche Vorteile bringt **Rucksack Schule** ?

Das Programm Rucksack Schule führt die Elemente der Mehrsprachigkeit in institutionellem Rahmen auf der Basis des interkulturellen, diversitätswussten Ansatzes zusammen und baut auf die Säulen: Kompetenzorientierung, Parallelisierung und Kooperation innerhalb und außerhalb der Institution Schule zur nachhaltigen Förderung der (lebensweltlichen) Mehrsprachigkeit für den Bildungserfolg.

(Landeskoordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW, LaKI)



Umsetzung Rucksack Schule

Die Akteur*innen



Die Familien/Eltern treffen sich einmal wöchentlich für ca. zwei Stunden zu gemeinsamen Rucksack Aktivitäten in der **Rucksack Schule**-Gruppe. Dort werden sie als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Familiensprache/Herkunftssprache angesprochen.

Angeleitet werden sie dabei von Elternbegleiter*innen, die speziell dafür ausgebildet wurden. Sie geben den Familien/Eltern mit Hilfe der **Rucksack Schule**-Materialien Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern.

Die Familien/Eltern nehmen diese Anregungen mit nach Hause und führen die Aktivitäten in der darauf folgenden Woche zu Hause mit ihren Kindern in der Familiensprache/Herkunftssprache durch.

Umsetzung Rucksack Schule

Die Akteur*innen



Eltern-
begleiter*in
(EB)

Die **Rucksack Schule**-Gruppe wird von einer Elternbegleiterin oder einem Elternbegleiter angeleitet. Sie bereiten die Treffen vor und geben den Familien/Eltern mit Hilfe der **Rucksack Schule**-Materialien Anregungen für die täglich wechselnden Aktivitäten mit ihren Kindern zu Hause. Zudem besprechen sie wichtige Themen der Erziehung.

Um die parallele Sprachförderung in der Schule zu sichern, treffen sie sich regelmäßig mit der Kontaktlehrperson und herkunftssprachlichen Lehrperson in der Schule zu Abstimmungsgesprächen. Als Partner*innen koordinieren sie auf diese Weise ihre Bildungsarbeit.

Die Elternbegleiterin oder der Elternbegleiter ...

- ... ist zweisprachig und hat einen Migrationshintergrund,
- ... wird durch das Kommunale Integrationszentrum zum Programm geschult,
- ... bereitet die **Rucksack Schule**-Treffen vor und trifft die Eltern einmal pro Woche in der Schule,
- ... führt in das **Rucksack Schule**-Material ein und bespricht Themen der Eltern- und Familienbildung.

Umsetzung Rucksack Schule

Die Akteur*innen



Schule

Die Anbindung an die Schule ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt im Klassenunterricht die Förderung in der deutschen Sprache und im Herkunftssprachenunterricht (HSU) die Förderung in der Herkunftssprache. Die Schule benennt eine Kontaktlehrperson als Ansprechpartner*in für das Programm. Damit Schule und Familie/Eltern ihre Arbeit vernetzen können ist es erforderlich, dass sich diese Kontaktlehrperson regelmäßig mit der Elternbegleiterin/dem Elternbegleiter und mit der Lehrperson für den HSU-Unterricht zum Programm austauscht und die thematische Arbeit abspricht. Sie ist ebenfalls Kontaktperson für die Familien/Eltern. Bei regelmäßigen Treffen haben Eltern die Möglichkeit, Bedürfnisse, Fortschritte und evtl. Schwierigkeiten besprechen zu können.

Die Kontaktlehrperson und Herkunftssprachenlehrer*in

- ... sind Ansprechpersonen in der Schule,
- ... sorgen für die Parallelisierung der Programminhalte,
- ... tauschen sich regelmäßig mit den Elternbegleiterinnen und Familien/Eltern aus,
- ... schaffen so ein Klima der Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt und Kompetenz.

Grundlagen Rucksack Schule

Umsetzung **Die Materialien**



Das **Rucksack Schule**-Programm beinhaltet folgende Materialien:

1. Elternmaterialien und Übungsblätter
2. Unterrichtsmaterialien für Klassen- und Herkunftssprachenunterricht
3. Begleitmaterialien
4. Materialien für die Elternbegleiter*innen

1.

Elternmaterial und Übungsblätter...

- ... mit Themenvorschlägen und Anregungen für die familiensprachliche Interaktion zwischen Eltern und Kindern zu Hause,
- ... orientieren sich an den Themen des Unterrichts,
- ... liegen in Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch (Kurmandschi), Polnisch, Romanes, Rumänisch, Serbisch (Serbokroatisch), Spanisch und Türkisch vor. Weitere Übersetzungen folgen.

Grundlagen Rucksack Schule



Umsetzung

Die Materialien

2.

Unterrichtsmaterialien für den Klassen- und Herkunftssprachenunterricht...

- ... mit Übungen, Aufgaben und Aktivitäten für die durchgängige Sprachbildung,
- ... sind inhaltlich aufeinander abgestimmt,
- ... mit folgenden Inhalten

1. Schuljahres	2. Schuljahres	3. Schuljahres	4. Schuljahres
In der Schule	Meine Familie	Wir in der Schule	Kinder dieser Welt
Auf der Straße	Auf leisen Pfoten	Fledermäuse	Sonne, Mond und Sterne
Im Herbst	Vom Fliegen	Morsen – plaudern - mailen	Strom überall
Gestern – heute - morgen	Mein Fahrrad	Bei den Wikingern	Vom Leben der Wale
Körper und Sinne	Sport und Spiel	Unser Wetter	Schneller, weiter, höher
Am Wasser	Im Sommer	Freizeit	Eine Zeitung entsteht
Im Frühling	Mein Körper	Am Teich	Europa

Die gleiche farbige Kennzeichnung verdeutlicht die spiralförmige Themenaufarbeitung.

- ... liegen in den gleichen Sprachen vor, wie die Elternmaterialien und Übungsblätter.

Grundlagen Rucksack Schule

Umsetzung **Die Materialien**



3.

Begleitmaterialien...

- ... zur Vorbereitung, Organisation und Umsetzung des Programms,
- ... mit Anregungen für die praktische Umsetzung.

4.

Materialien für Elternbegleiter*innen...

- ... dient der Vorbereitung für die Arbeit in der Elterngruppe,
- ... behandelt ergänzende Erziehungs- und Projektthemen, die mit den Familien/Eltern in der Gruppe besprochen werden.

Rahmenbedingungen

Qualitätsstandards



Die Kommunalen Integrationszentren NRW geben das **Rucksack Schule-**Programm unentgeltlich ab. Voraussetzung für die Weitergabe des Programms ist die Einhaltung der Qualitätsstandards.

Standards und Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung ist für alle Programme des Verbundes der Kommunalen Integrationszentren in NRW von großer Bedeutung.

In einer multiprofessionellen Steuergruppe wurden mit Blick auf die Durchgängigkeit der Sprachbildung und zur erfolgreichen Gestaltung des Übergangs Familie/ KiTa/Schule gemeinsame Qualitätsstandards für die drei Programme Griffbereit, Rucksack KiTa und Schule entwickelt:

1. Durchgängige Sprachbildung

- Mehrsprachigkeit
- alltagsintegriert / fächerübergreifend
- biografischer Ansatz
- Ressourcen- und Kompetenzorientierung
- Bildungssprache Deutsch und Herkunftssprache(n) / Familiensprache(n)
- Sensibilisierung der Eltern, Elternbegleiterinnen und -begleiter, Erzieherinnen und Erzieher sowie der Lehrkräfte für Beobachtung

2. Parallelisierung

- Inhalte/Themen
- Sprachhandlungsorientierung
- Wortschatz/Sprachliche Strukturen
- Sprachvergleich/Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit

3. Elternbildung

- Mitwirkung/Partizipation
- Ressourcen- und Kompetenzorientierung
- Information und Beratung
- Stärkung und Qualifizierung
- Empowerment
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

4. Migrationsgesellschaftliche Öffnung und diversitätsorientierte Entwicklung der Institution

- Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt, Ressourcen und Kompetenzen
- Öffnung der Institution nach innen und außen

Rahmenbedingungen



Kooperationsvereinbarung

Zur Durchführung von **Rucksack Schule** muss eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Recklinghausen abgeschlossen werden.

Nachdem diese Vereinbarung vom Träger des **Rucksack Schule**-Programms und vom Kommunalen Integrationszentrum unterzeichnet und ausgetauscht worden ist, erhält der Träger das **Rucksack Schule**-Materialpaket kostenfrei als PDF-Datei.

Durch die Vereinbarung verpflichten sich die Träger vor Ort sowie deren Kooperationspartner im **Rucksack Schule**-Programm, bestimmte Qualitätsstandards einzuhalten.

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen bietet Informationsveranstaltungen und Schulungen, koordiniert das Programm auf Kreisebene und sorgt für einen Austausch zwischen den Gruppen. Zudem beteiligt es sich im Verbund der 54 KI in NRW am Erfahrungstransfer und Informationsaustausch sowie an der Weiterentwicklung des Programms.

Rahmenbedingungen



Kosten

Wie hoch die Kosten für die Durchführung einer **Rucksack Schule**-Gruppe sind, hängt sehr stark von den Gegebenheiten vor Ort ab.

Folgende Kosten fallen in der Regel an:

- Vergütung der Elternbegleiter*innen: Wir empfehlen die Vergütung an die anderer Einrichtungen vor Ort anzugleichen.

Beispielkalkulation:

In der Regel anfallende Honorarkosten pro Elternbegleiter*in für eine Rucksack Schule-Gruppe bei einem Satz von 12,-€/Zeitstunde			
	Pro Schuljahr ca. 38 Wochen		
Qualifizierung*	5 Fortbildungen	25 Stunden	300,00 €
Arbeit in der Gruppe	2 Stunden/Woche	76 Stunden	912,00 €
Vor- und Nachbereitung der Treffen	1 Stunde/Woche	38 Stunden	456,00 €
Reflexionstreffen	ca. 12 Treffen à 2 Std.	24 Stunden	288,00 €
Insgesamt		163 Stunden	1.956,00 €

*Die Vergütung kann z.B. auch in Form eines Zertifikats erfolgen, das für die Tätigkeit als Elternbegleiter*in notwendig ist.

- Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie regelmäßige Begleitung der Elternbegleiterin
- Verbrauchsmaterialien sowie mehrsprachige Bilder- bzw. Kinderbücher
- Kopierkosten für die Bereitstellung der **Rucksack Schule**- Materialien

Das Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“ des Landes NRW unterstützt finanziell die Einrichtung neuer Gruppen. Anträge können beim KI gestellt werden.

Rahmenbedingungen



Ausbildung von Multiplikatoren*innen und Praxisbegleitung

Die Elternbegleiterin oder der Elternbegleiter wird zunächst durch das Kommunale Integrationszentrum zum **Rucksack Schule**-Programm geschult. Dabei werden Konzept, Ziele, Inhalte und praktische Umsetzung des Programms vermittelt. Weitere thematische Schwerpunkte sind:

- Rolle als Elternbegleiter*in
- **Rucksack Schule**-Materialien
- Praktische Umsetzung
- Reflexion
- Erziehungsthemen
- Methoden der Gruppenleitung
- Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit
- Literacyerziehung

Die Anleitung der Elternbegleiter*innen vor Ort sollte durch eine professionelle Fachkraft erfolgen, die pädagogisch und interkulturell qualifiziert ist, Kompetenz in der Theorie und praktischen Arbeit der Mehrsprachigkeit und Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Familien mit internationaler Familiengeschichte hat.

Die Anleitung übernimmt die Begleitung bei der Ansprache und Zusammensetzung einer **Rucksack Schule**-Gruppe, ggf. die Ansprache und Absprachen mit der Schulleitung oder den Lehrer*innen der Schule, die Anleitung der (ungelernten) Elternbegleiterin/des Elternbegleiters und die Fortbildung von Elternbegleiter*innen und Lehrer*innen zu programmrelevanten Themen.

Rahmenbedingungen

Fortbildung



Um eine hohe Qualität in der Umsetzung der **Rucksack Schule**-Gruppe zu sichern, ist es hilfreich die Elternbegleiter*innen zu folgenden Themen weiterzubilden:

- Sensibilisierung für Diversität
- Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft
- Entwicklungspsychologie des Kindesalters
- Sprache und Mehrsprachigkeit
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Methoden der Gruppenleitung

Weitere Themen, die die Arbeit in der **Rucksack-Schule**-Gruppe unterstützen können sind:

- Erziehungsvorstellungen und -stile
- Sprache und Bewegung
- Medienerziehung
- Gesunde Ernährung
- Gesundheit im Kindesalter
- Hygiene
- Erste Hilfe am Kind

Öffentlichkeitsarbeit

Werbung



Bei der Werbung für das Programm, hat sich besonders die persönliche Ansprache bewährt. Familien/Eltern mit Kindern im geeigneten Alter können in der Schule z.B. bei der Anmeldung oder bei Hausbesuchen auf das Angebot aufmerksam gemacht werden.

Darüber hinaus stärken schriftliche zwei- oder mehrsprachige Informationen den Werbecharakter. Handzettel können mit nach Hause genommen und im Familienverbund besprochen sowie an Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn weitergegeben werden. Zur Förderung eines Wiedererkennungswertes im Kreis Recklinghausen, bietet das KI Kreis Recklinghausen Vorlagen, die gerne in Anspruch genommen werden können.

Zudem sollte das **Rucksack Schule**-Programm durch unterschiedliche Aktionen wie beispielsweise Vorstellung des Programms an Elternabenden, Informationstafeln oder der Darstellung des Programms bei Festen bekannt gemacht werden.

Logos



Bei jeder Form der Öffentlichkeitsarbeit zum **Rucksack Schule**-Programm müssen das **Rucksack Schule**-Logo mit der Bezeichnung **Rucksack Schule** sowie das Logo des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Recklinghausen als Quelle des Programms verwendet werden, die mit Abschluss der Kooperationsvereinbarung zur Verfügung gestellt werden.

Zu verwendende Logos:



Öffentlichkeitsarbeit



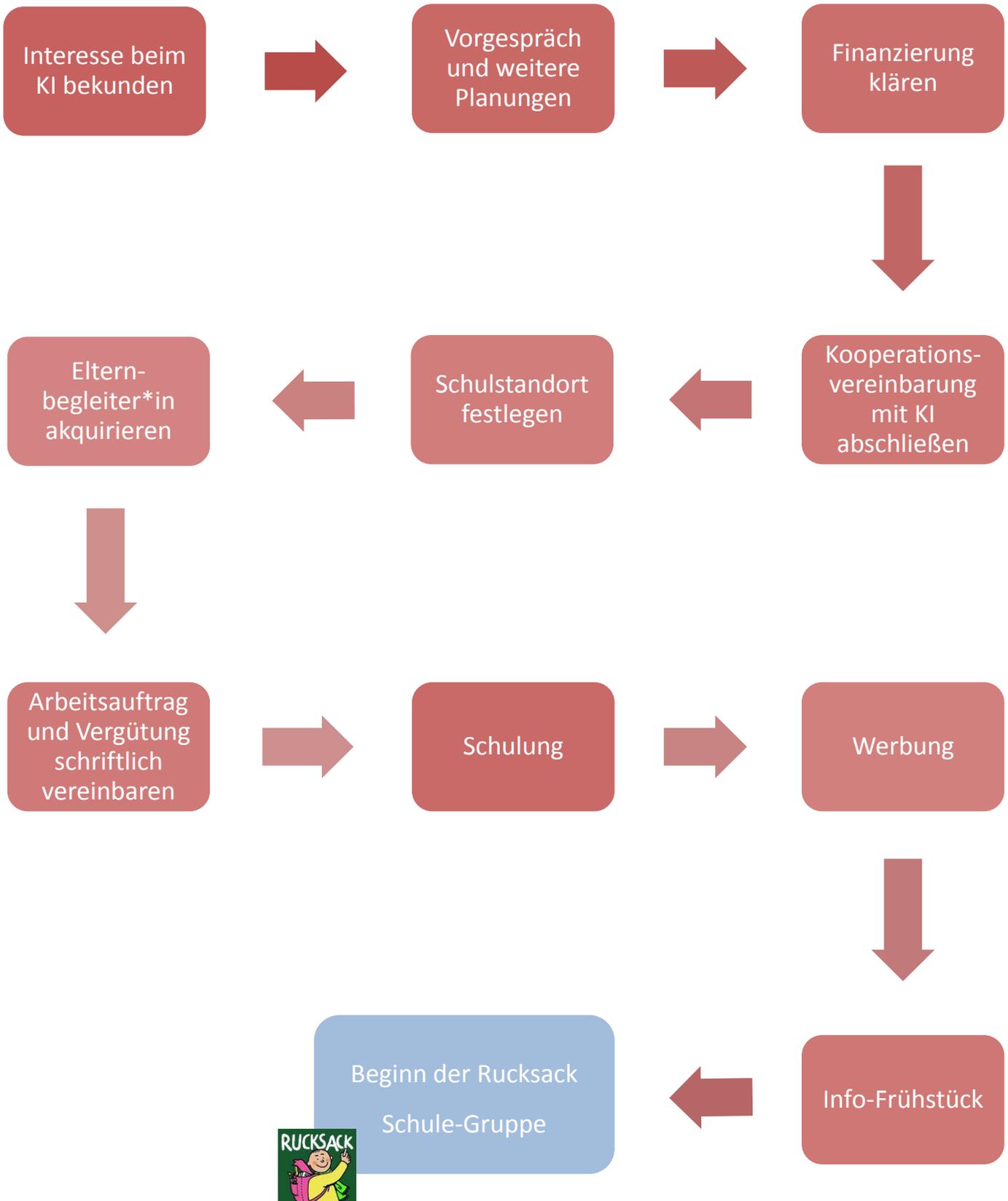
Pressearbeit

Wir empfehlen den Trägern eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit durch die lokalen Medien wie Tageszeitung, Anzeigenblatt, Lokalradio oder -fernsehen. Die Erfahrung zeigt, dass die öffentliche Darstellung von **Rucksack Schule**-Gruppen von Zeitungen und Sendern gerne aufgenommen wird. Hier bietet sich die Chance, beginnende oder laufende Kursangebote bekannt zu machen. Es motiviert Fachleute und Familien/Eltern, ein Interesse am Konzept oder an einer Teilnahme zu entwickeln bzw. bestärkt die teilnehmenden Familien/Eltern. Zudem dient eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit dem Aufbau einer positiven öffentlichen Einschätzung zum Programm, die wichtig ist für die Entscheidung von Politik und Sponsoren, dieses Programm zukünftig zu unterstützen.

Sowohl für die Pressemitteilung als auch für Pressternine vor Ort sollten die wichtigsten Informationen gesammelt und zu einem Text zusammengefasst werden. Es hat sich als sehr hilfreich erwiesen, Antworten auf die W-Fragen WER, WAS, WANN, WO, WARUM und WIE zu finden.

Aussagekräftige Fotos ergänzen Informationen und werten diese auf. Verwenden Sie jedoch keine personen- oder urheberrechtlich geschützten Fotos, sondern lieber Fotos aus den eigenen Gruppen, nachdem Sie sich eine Einverständniserklärung eingeholt haben. Zu jedem Foto gehört eine Bildunterschrift sowie Namen der gezeigten Personen bzw. Name der Gruppe.

Wegweiser



Checkliste



Rucksack Schule



Finanzierung ist geklärt



Räumlichkeit für die Rucksack Schule-Gruppe steht zur Verfügung



Kontakt zum Kommunalen Integrationszentrum ist aufgenommen



Koordination ist geklärt

Für die Koordinierung des Programms muss eine Person benannt werden. Diese soll auch als Ansprechpartner*in für das KI Kreis RE fungieren und möglichst an den kreisweiten Austauschtreffen teilnehmen.



Kooperationsvereinbarung ist abgeschlossen



Rucksack Schule-Materialien und Logos liegen vor



Schulstandort für die Gruppe steht fest und ist informiert



Elternbegleiter*in (EB) ist gefunden



Arbeitszeit, Arbeitsauftrag, Vergütung und Vertrag (EB)

Für die EB muss vorab in gemeinsamer Absprache mit dem Träger die wöchentliche sowie die gesamtjährliche Arbeitszeit, der Arbeitsauftrag und die Vergütung geklärt und schriftlich vereinbart werden.



Schulung

Die Elternbegleiterin/der Elternbegleiter ist beim KI Kreis Recklinghausen zur Schulung angemeldet.



Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit läuft



Anmeldung der Familien/Eltern

Das Anmeldeverfahren sollte rechtzeitig organisiert und mit allen Beteiligten abgestimmt werden. Anmeldebogen, Aushang, Flyer etc. sollten zweisprachig angefertigt und früh genug verteilt werden.

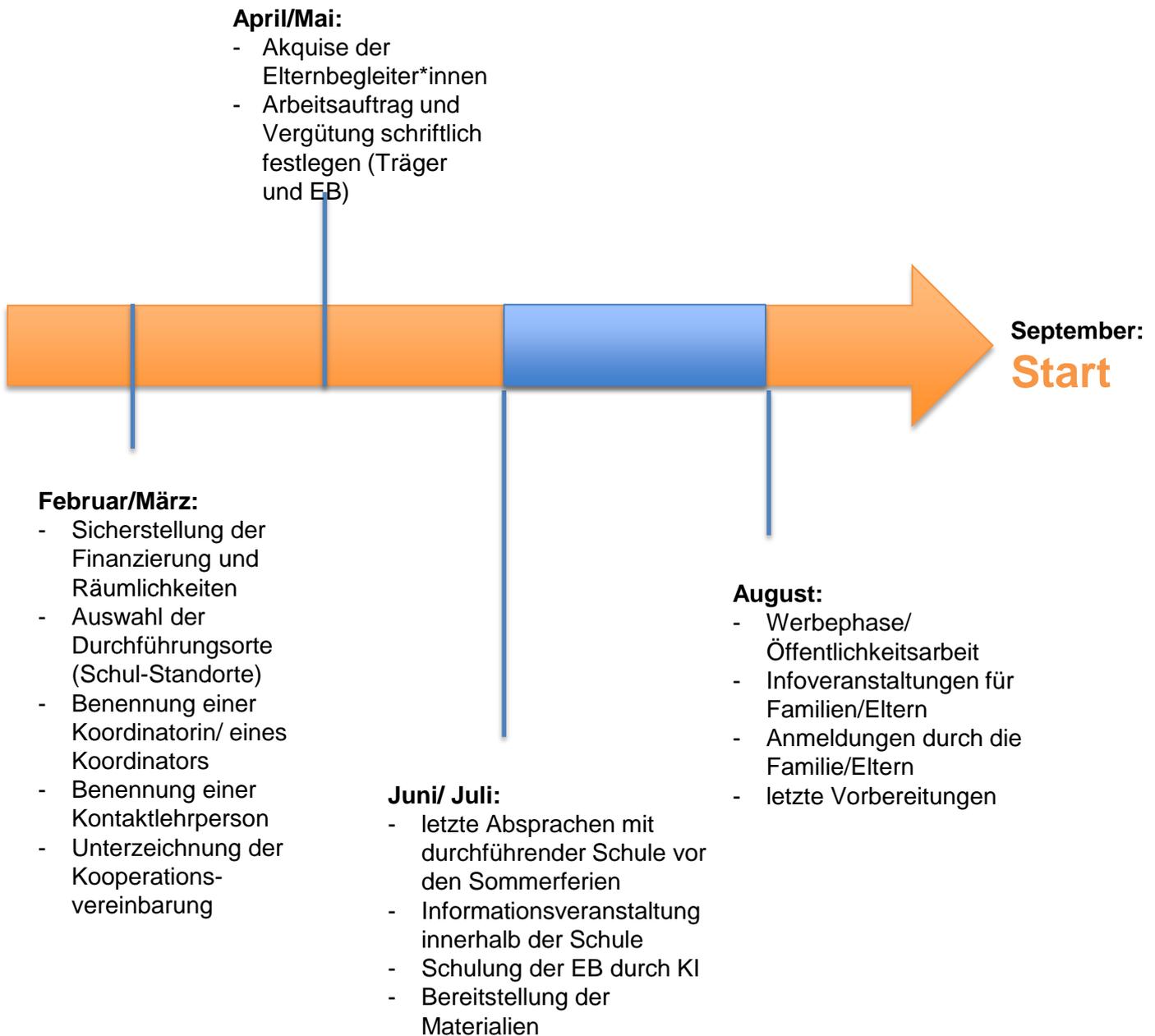


Rucksack Schule-Materialien

Für die Rucksack Schule- Gruppe müssen alle Materialien (für EB, Familien/Eltern, Koordination und Schule) vorbereitet und zur Verfügung gestellt werden.

Zeitstrahl

Bis WANN sollte was erfolgen?



Kontakt

Ansprechpartner im KI Integrationszentrum Kreis Recklinghausen

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen unterstützt Sie gerne bei der Einrichtung und Durchführung einer **Rucksack Schule**-Gruppe. Wir bieten Informationsmaterial, Informationsveranstaltungen und Schulungen an. Gerne beraten wir Sie auch zu unseren weiteren Programmen.

Herr C. Wiesenthal

Telefon 02361 / 53 2017

c.wiesenthal@kreis-re.de



Programme im Überblick



Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



Das Familienbildungsprogramm **Griffbereit** richtet sich an Familien/Eltern und ihre Kinder zwischen 1 und 3 Jahren und kann in Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Familienbildungsstätten, Migrantenorganisationen, Brückenangeboten und weiteren Einrichtungen angeboten werden.

Griffbereit fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz. Die Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial der Kinder aufgegriffen: Kleinkinder aus Familien mit Migrationshintergrund kommen schon sehr früh mit der deutschen Sprache und deutsche Kinder mit einer Fremdsprache in Kontakt.



Rucksack KiTa
Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung



Das Familienbildungsprogramm **Rucksack KiTa** richtet sich an Familien/Eltern mit internationaler Familiengeschichte und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die eine Tageseinrichtung besuchen sowie an die Kindertageseinrichtung, die von diesen Kindern besucht werden.

Rucksack KiTa zielt auf die sprachliche Bildung und allgemeine Entwicklung von Kindern ab.

Das Besondere: Die Kinder werden von den Familien/Eltern in der Familiensprache und von den pädagogischen Fachkräften alltagsintegriert in der deutschen Sprache gefördert.

Weiterführende Informationen: www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

